

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Forschungsfelder und Anwendungstechniken – Ein Überblick	15
1. Begriffliche Grundlagen und naturwissenschaftliche Ausgangslagen	15
2. Forschungs- und Anwendungsbereiche	16
a) Landwirtschaft	17
b) Nahrungsmittelverarbeitung und industrielle Produktion	20
c) Militärischer Bereich	22
d) Humanmedizin	23
II. Wissenschaft und gentechnischer Fortschritt	33
III. Der Streit um die verbrauchende Embryonenforschung	45
1. Medizinisch-biologische Grundlagen	47
a) Stammzellen und ihre Fähigkeiten	47
b) Möglichkeiten der Gewinnung	48
c) Forschungsklonen bzw. ‚therapeutisches Klonen‘	50
2. Der ethische Grundkonflikt	53
a) Ziele der Forschung mit embryonalen Stammzellen	55
b) Bewertung der Forschungsziele	57
c) Mittel der Forschung an menschlichen Stammzellen	59
3. Der moralische Status des Embryos: Grundpositionen	59
a) Abgestufte Schutzwürdigkeit	60
b) Uneingeschränkte Schutzwürdigkeit	62
IV. Der bioethische Diskurs und die demokratische Teilhabe	67
1. Einstellungen zur Bio- und Gentechnologie	67
2. Die ‚normative Kraft des Fiktiven‘	70
3. Beteiligung am biopolitischen Diskurs	74
a) Enquete-Kommission „Recht und Ethik der modernen Medizin“	76
b) <i>Nationaler Ethikrat (2001-2007)</i>	80

4. Öffentliche Begleitung des bioethischen Diskurses	85
a) Internetforen und Onlinekonferenzen	85
b) Bürgerkonferenz „Streitfall Gendiagnostik“	86
V. Bio- und Gentechnologie als Thema der politischen Bildung	91
1. Herausforderungen an Aufgaben und Ziele	91
a) Auseinandersetzung mit Mythen	93
b) Konkretisierung der Aufgaben im Bereich der Bio- und Gentechnologie	96
c) Konzeption und Durchführung	101
2. Umsetzung an der Akademie für Politische Bildung Tutzing	103
VI. Fazit	107
VII. Literatur	111
Materialhinweise zum Einsatz in Bildungsveranstaltungen	120
Chronologie	121